



## KARL-MARX-UNIVERSITÄT

### E. Mückenberger Sprach vor PKK

Zur Eröffnung des Weiterbildungslehrganges der Besatzungskontrollkommission sprach mit allen Mitgliedern und Vorsitzenden der Parteikontrollkommissionen des Bezirkes wurde Genosse Erich Mückenberger, Mitglied des Politbüros des ZK der SED und Vorsitzender der Zentralen Parteikontrollkommission, am Montag dieser Woche in der Aula herzlich begrüßt. Er sprach zur Strategie und Taktik der Partei in Durchführung der Beschlüsse des IX. Parteitag und sich daraus ergebenden Aufgaben für die Parteikontrollkommissionen. Ausgehend von den Beschlüssen des IX. Parteitages und der 10. Tagung des ZK erörterte Genosse Mückenberger die wichtige Aufgabe der Erhöhung der Stärke der Partei, der Wahrung der Einheit, Reinheit und Festlegung der Partei- und Arbeitsdisziplin. An der Eröffnungsvorstellung nahmen auch Kommunisten der Besatzungskontrollkommission der Karl-Marx-Universität teil.

Über Aufgaben der Bezirksorganisation bei der weiteren Vertiefung der Beschlüsse des IX. Parteitages werden Sekretäre der SED-Bezirksorganisation sowie weitere Funktionäre informiert.

### Kommission der SED-KL beriet

Die Mitglieder der Propagandakommission der SED-Kreisleitung trafen sich am Dienstag, dem 10. Juli, zu einer Beratung im Haus der Wissenschaftler und der Wissenschaftlerinnen, an der auch der Sekretär der SED-Bezirksleitung, Hans Pommert, teilnahm. Im Zentrum der Beratung stand der Entwurf einer Konzeption für ein Kolloquium, das im November mit Wissenschaftlern der Karl-Marx-Universität durchgeführt wird. Das Kolloquium wird mit weiteren Möglichkeiten der internationalen Erhöhung des wissenschaftlichen Standards in der Praxis der sozialistischen Kreisleitung sowie weiterer von den Kommunisten geführter wissenschaftlicher Arbeit zur Stärkung der Auseinandersetzung mit der imperialistischen Politik und Ideologie.

### 60-Sekretäre auf agrar-Visite

Umfassend informierten am 8. Juli während einer dreitägigen Exkursion auf der Insel Rügen die Sekretäre der SED-Grundorganisation der KMU über aktuelle agrarische Probleme der Landwirtschaft unserer Republik. Nach der Begrüßung durch den Parteisekretär wurde der Studientag am 10. Juli in der Halle „30 Jahre Revolution der Landwirtschaft in der DDR“ eröffnet.

Im weiteren inhaltlichen Schwerpunkt der Exkursion bildete der immer größer werdende Anteil der Wissenschaft auf die Erzeugung von Pflanzen- und Tierprodukten und die daraus resultierenden Konsequenzen für die Arbeit der entsprechenden wissenschaftlichen Einrichtungen unserer Karl-Marx-Universität.

### Konferenz zur nationalen Befreiungsbewegung



In seiner Eröffnungsrede ging Prof. Dr. L. Rathmann umfassend auf das Anliegen der Konferenz ein (Foto oben). Mit großer Aufmerksamkeit verfolgten die Teilnehmer den Konferenzverlauf (Foto unten).

Fotos: HPBS

## Hilfe verstärken für nationale Befreiungsbewegung

Mit neuen Grundzügen der Entwicklung der nationalen Befreiungsbewegung und der Einheit der ant imperialistischen Kräfte im Kampf um die ökonomische Befreiung der Entwicklungsländer beschäftigte sich eine dreitägige Konferenz vom 10. bis 12. Juli an der Karl-Marx-Universität, die gemeinsam vom Rat für Asien-, Afrika- und Lateinamerikawissenschaften in der DDR und der Sektion Afrika- und Nahostwissenschaften der KMU organisiert und durchgeführt wurde. An dieser nationalen Tagung nahmen rund 300 Wissenschaftler aus 40 wissenschaftlichen Einrichtungen der DDR teil.

In seiner Eröffnungsrede unterstrich der Rektor der KMU und Vorsitzende des Zentralen Rates für Asien-, Afrika- und Lateinamerikawissenschaften, Prof. Dr. Lothar Rathmann, die brennende Aktualität der Konferenz und leitete ausgehend von der auf der 10. Tagung getroffenen Analyse der internationalen Entwicklung prinzipielle Aufgaben für die Regionalwissenschaften der DDR ab. Das von Prof. Dr. Mährdel (ANW) vorgetragene Hauptreferat untersuchte auf der Grundlage neuer Forschungsergebnisse politisch-ideologische, methodologische und terminologische Aspekte der Dialektik von Nationalem und Internationalem in den heutigen Befreiungskämpfen der Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas. Ausgehend von den Aussagen der Klassiker hob der Referent vor allem die Notwendigkeit der Festlegung des Bündnisses aller ant imperialistischen Kräfte hervor und setzte sich mit bürgerlichen Theorien und der darauf basierenden imperialistischen Politik des Neokolonialismus auseinander.

In den vier Arbeitskreisen ergriffen fast 100 Teilnehmer das Wort und trugen neueste Ergebnisse ihrer wissenschaftlichen Arbeit zum ökonomischen, politisch-sozialen und ideologischen Kampf der Entwicklungsländer sowie zur Festlegung des Bündnisses zwischen dem Sozialismus und der nationalen Befreiungsbewegung vor.

Einen Höhepunkt der Konferenz bildete der Festvortrag des Vorsitzenden des Solidaritätskomitees der DDR, Kurt Seibt, zum Thema: „30 Jahre Deutsche Demokratische Republik - 30 Jahre ant imperialistische Solidarität mit dem nationalen und sozialen Befreiungskampf der Völker Asiens, Afrikas und Lateinamerikas“. Zum Abschluß der Tagung trat das Ensemble „Solidarität“ der KMU vor den Konferenzteilnehmern auf.



## Mit dem Elan des Festivals voll in das „3. Semester“

Am 15. Juli beginnt der FDJ-Studentensommer '79

Für 2400 FDJ-Studenten der Karl-Marx-Universität beginnt am 15. Juli das schon traditionelle 3. Semester: der FDJ-Studentensommer 1979. Vor 22 Jahren waren es die FDJler der Leipziger Universität, von denen die Initiative ausging, FDJ-Studentenbrigaden zu bilden, inzwischen ist die Sommerinitiative aus dem studentischen Leben in unserer Republik nicht mehr wegzudenken. An 15 Einsatzobjekten werden in diesem Jahr die KMU-Studenten arbeiten und so einen unmittelbaren Beitrag zur allseitigen Planerfüllung im 39. Jahr unserer Republik leisten. Schwerpunkt ist dabei die „FDJ-Initiative Berlin“, 1150 Jugendfreunde nehmen hier am Zentralen Zeitlager „IX. Parteitag“ teil und leisten gemeinsam mit FDJlern aus anderen Bezirken der Republik einen wirksamen Beitrag zum weiteren Aufbau und zur Gestaltung unserer Hauptstadt Berlin.

200 Studenten der Karl-Marx-Universität werden sich in den Interlagern Leipzig-Grünau und Platten-

werk Wiederitzsch gemeinsam mit Kommilitonen der Partneruniversitäten aus der Sowjetunion, der CSSR, Bulgarien und der VR Polen bewähren. In Vorbereitung dieser Lager führten die Leipziger Studenten bereits Arbeitseinsätze durch, um beispielsweise die Unterbringung der Teilnehmer in Leipzig-Grünau mit absichern zu helfen.

Für weitere 200 FDJler der Karl-Marx-Universität geht die Reise unter anderem nach Alma-Ata, Nowosibirsk, Plowdiw, Brno oder Krakow, um hier in Interbrigaden an wichtigen Industrieobjekten mitzuarbeiten. Selbstverständlich werden in allen Orten des Studentensommers auch Kultur und Sport groß geschrieben. Die Palette der vielfältigen Veranstaltungen reicht dabei von aktuellpolitischen Diskussionen, über Disko-Veranstaltungen und Neptunfesten bis zu sportlichen Vergleichen. Außerdem haben die Studenten Subbotniks geplant, deren Erlös sie auf das Solidaritätskonto überweisen werden.



Die Mädchen der UB werden ausgezeichnet vom 1. Prorektor, Prof. Dr. H. Stein, und dem Parteisekretär ZLO, Dr. S. Gitter. Foto: R. Müller

## Jetzt gilt es, sich als Facharbeiter zu bewähren

Am Dienstag vergangener Woche war für 70 Lehrlinge an der KMU der große Tag gekommen: Abschluß ihrer zweijährigen Lehrzeit im Rahmen einer Auszeichnungsvorstellung im Hörsaal 19. Der Direktor für Kader und Qualifizierung, Dr. Christian Anders, konnte neben den zukünftigen Facharbeitern, ihren Lehrbeauftragten, Lehrmeistern, Lehrfacharbeitern und Eltern auch die Angehörigen der Lehrlingsgeneration begrüßen, die am 1. September ihre Berufsausbildung an der Universität beginnen wird. Den Auftakt der Veranstaltung bildete ein mit viel Beifall bedachtes Programm des Ensembles „Pawel Korndachin“.

In seiner Ansprache verdeutlichte der 1. Prorektor, Prof. Dr. Horst Stein, welche großen Anstrengungen die Karl-Marx-Universität und unsere Gesellschaft überhaupt unternimmt, um für jeden Lehrling eine qualitativ hochwertige Ausbildung zu gewährleisten. Er dankte den über 50 Mitgliedern des Ausbilder-Kollektivs für ihre Arbeit und beglückwünschte die Lehrlinge des zu Ende gehenden 2. Lehrjahres zum erfolgreichen Abschluß ihrer Berufsausbildung. Nun gelte es, in den Kollektiven die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Praxis unter Beweis zu stellen, betonte der Redner. Die aktive Teilnahme am sozialistischen Wettbewerb sowie am Neuzerwehen sei auch für die jungen Facharbeiter Voraussetzung, einen

größtmöglichen Beitrag zur Realisierung der KMU-Verpflichtung zum 30. Jahrestag der DDR zu erbringen. Dr. Siegfried Gitter, Mitglied der SED-Kreisleitung und Sekretär der GO Zentrale Leitungsorgane, überbrachte den Anwesenden die Grüße des Sekretariats der SED-Kreisleitung. Er forderte von der FDJ, ihre Rolle als Interessenvertreterin der Lehrlinge und jungen Facharbeiter noch zu erhöhen. Vor allem die Bildung weiterer Jugendbrigaden sei ein wirksamer Beitrag zur kommunistischen Erziehung der jungen Menschen.

Für ihre beispielgebenden Leistungen im sozialistischen Berufswettbewerb wurde den Lehrlingskollektiven der Biologieabteilungen der Sektion TV, WB Vet-Pathologie, den Biologieabteilungen der Abteilung Klinische Chemie und Laboragnostik des Bereiches Medizin, den Kellerlehrlingen der Hauptabteilung WSE und den Bibliotheks-Facharbeiter-Lehrlingen der UB der Titel „Vorbildliches Lehrlingskollektiv“ verliehen. Die Medaille „Für sehr gute Leistungen im sozialistischen Berufswettbewerb“ erhielten die Lehrlinge Peter Lorenz, Eberhard Wolf, Martina Krizner, Petra Thal, Birgit Schieder, Elke Raupach und Gabriele Erber. Außerdem erfolgte die Auszeichnung verdienstvoller Lehrmeister, Lehrbeauftragter und Lehrfacharbeiter. Ihre Facharbeiterzeugnisse erhalten die Jugendlichen feierlich in ihren Arbeitskollektiven.

### 3. Platz im Marathonlauf

(UZ-Korr.) Bei den Langstreckenmeisterschaften der DDR, die in diesem Jahr auf dem Gelände des Leipziger Sportforums stattfanden und von den Aktiven der HSG KMU organisiert wurden, belegte der Mathematiker Dietmar Knie von unserer HSG KMU hinter Joachim Truppel (SC Motor Jena) und Jörg Eberding (SC Magdeburg) den hervorragenden dritten Platz im Marathonlauf. Er bewies damit, daß sein Sieg beim 75-km-Rennsteiglauf kein Eintagsferl war.

Gerhard Fischer (HSG KMU) belegte bei diesen Meisterschaften den 7. Platz. Beiden Athleten unseren herzlichsten Glückwunsch!

### Konferenz am Herder-Institut

Die Studenten des Herder-Instituts führten eine Konferenz in deutscher Sprache durch zum Thema „30 Jahre DDR - 30 Jahre proletarischer Internationalismus und ant imperialistische Solidarität“. Die Studenten hatten unter Anleitung ihrer Fachlehrer zahlreiche Beiträge erarbeitet, die meistens in gutem Deutsch vorgelesen wurden und die das Thema unter den verschiedensten Gesichtspunkten behandelten: die Zusammenarbeit zwischen der DDR und ihren Heimatländern auf politischem, ökonomischem und ideologischem Gebiet; die Bedeutung der revolutionären Erfahrungen der DDR für den Aufbau ihres Landes; die Bündnispolitik der Arbeiterklasse zur Gewinnung der Bauernschaft; die DDR und ihr Beitrag zur sozialistischen ökonomischen Integration; die DDR als Fortsetzerin des anticolonialistischen Kampfes der deutschen Arbeiterklasse; die Freundschaftsverträge der DDR mit Angola und Kambodscha; der Friedenskampf als wichtigster Bestandteil der Außenpolitik der DDR.

Vertreter des BKK Espenbain, des Paterbetriebs, berichteten mit ihren Beiträgen die Konferenz der Studenten.

### Sonntagvorlesung mit der URANIA

Eine Veranstaltungsreihe „Sonntagvorlesung Leipziger Hochschulen“, die in Zusammenarbeit mit der URANIA gestaltet wird, beginnt im September in der Messestadt. Jeweils an einem Sonntag im Monat werden namhafte Wissenschaftler der Karl-Marx-Universität, der Leipziger Hochschulen und Institute in einer öffentlichen Vorlesung zu aktuellen wissenschaftlichen Fragestellungen sprechen und interessante Aspekte ihres Fachgebietes vermitteln.

Die Palette der vorgesehenen Themen reicht von den vielfältigen Einsatzmöglichkeiten der Mikroprozessoren über literaturtheoretische Probleme bis zu Fragen der Vorbereitung unserer Sportler auf die Olympischen Spiele im kommenden Jahr.

Ziel dieser Vorlesungsreihe ist es, das umfangreiche wissenschaftliche Potential der Leipziger Universität und der Hochschulen noch mehr als bisher einem breiten Hörerkreis zugänglich werden zu lassen. Schwerpunkte wissenschaftlicher Tätigkeit und ihre praktische Umsetzung populär darzustellen und zur weiteren Beschäftigung mit den jeweiligen Wissenschaftsgebieten anzuregen.

## Heute:

3 Über den Mut zum Risiko

4 UZ-Porträt G. Kunze

5 Die „Antwort“ der NATO

6 Über Ängste und Erleichterung